



PRESSEINFORMATION



2. März 2011

100 Jahre Internationaler Frauentag

Postkartenaktion, Festakt und Kabarettabend zum Jubiläum

Vor 100 Jahren, am 19. März 1911, wurde auf Grund eines Beschlusses der II. Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz zum ersten Mal der Internationale Frauentag begangen. Die zentrale politische Forderung war damals das aktive und passive Wahlrecht für Frauen.

Im Jahr 2011 ist der Internationale Frauentag in weit mehr als 150 Staaten als etablierter Aktions- und Feiertag anerkannt und bietet Gelegenheit, auf wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Gleichberechtigung von Frauen und Männern zurückzuschauen. 90 Jahre Frauenwahlrecht, 60 Jahre Gleichstellungsartikel im Grundgesetz, 50 Jahre Gleichberechtigungsgesetz – damit ist auf rechtlicher Ebene eine Menge erreicht.

Dennoch geht es auch heute noch um die Verwirklichung von Chancengleichheit, um gleichberechtigte Teilhabe von Frauen im Erwerbsleben und an politischen Entscheidungsprozessen, um die tagtäglichen Bemühungen um eine Balance zwischen Familie und Beruf.

Deshalb wird der Stadtfrauenrat Dessau-Roßlau am 8. März von

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

auf dem Platz der Deutschen Einheit (an der Friedensglocke) mit einer **Postkarten- Aktion** die Forderungen der Landesfrauenräte Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und des Frauenpolitischen Rats Brandenburg nach wirksamen Maßnahmen zur Förderung und Sicherung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern unterstützen.

Um 15.00 Uhr

lädt Oberbürgermeister Klemens Koschig zu einer **Festveranstaltung** in den Dessauer Ratssaal ein. Eine Anmeldung dazu ist per Telefon (0340 204-1601) oder per E-Mail (gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de) erforderlich.

Im Hörsaal des Umweltbundesamtes am Wörlitzer Platz 1 werden

am Abend um **18.00 Uhr**

bei einem **kabarettistischen Chansonabend** von dem Frauen-Duo „Grün und Huth“ die „Dinge des Lebens“ beleuchtet. Veranstalterinnen sind das Umweltbundesamt und der Stadtfrauenrat Dessau-Roßlau. Eintritt, Pausensnack und Getränke sind kostenfrei. Informationen dazu erteilt die Gleichstellungsbeauftragte des Umweltbundesamtes (0340/ 2103-2301).